

Frustration vor Studienabschluss wegen Fächerkombination

Beitrag von „Josh“ vom 11. November 2013 20:51

Hallo zusammen,

ich werde mein Studium wahrscheinlich im Sommer abschließen, befinde mich also in der "heißen Phase" und absolviere darüber hinaus noch das letzte Praktikum, dass in der Schule vorgesehen ist. Ich habe schon ein Jahr als Deutschlektor im Ausland gearbeitet und auch jetzt das Praktikum in Italienisch finde ich wundervoll. Ich kann mich aktiv im Unterricht meiner Kollegin einbringen, gestalte viele neue Materialien und Spiele. Leider empfinde ich diesen Enthusiasmus nicht für mein anderes Fach, die Mathematik. Ich finde sie zwar so ganz interessant, d.h. ich setze mich mit mathematischen Fragestellungen auch gerne mal Stunden auseinander, aber die ganze Fachdidaktik und das Nachdenken über das Wie des Mathematikunterrichts finde ich im Vergleich mit meinen Sprachenfächern langweilig und unbefriedigend.

Insbesondere deshalb, weil ich in Mathematik einfach nicht den Enthusiasmus vermitteln kann, wie es im Fremdsprachenunterricht der Fall ist.

Ich weiß jedoch, dass ich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eine volle Lehrverpflichtung in Mathematik bekommen werde, da diese ein absolutes Mangelfach ist.

Ich wollte deshalb fragen, ob es hier ähnliche Erfahrungen gibt und wie ihr damit umgegangen seid. Ich habe Angst, einfach nicht gut genug zu sein bzw. frustriert zu werden.

LG